

PRESSEMITTEILUNG

Sindelfingen, den 3. April 2025



KLEEMANN
FÜR SINDELFINGEN

Markus Kleemann regt Landesgartenschau in ganz Sindelfingen an

Der Sindelfinger Oberbürgermeisterkandidat Markus Kleemann regt eine Bewerbung um eine neue Landesgartenschau in Sindelfingen an. Nach seiner Vorstellung könnte diese dezentral und verteilt über die ganze Stadt stattfinden – von der Innenstadt über den Bürgerpark am Schlitzgraben in Maichingen und dem Aibachgrund in Darmsheim bis zum Deckel über die Autobahn A81.

Bereits 1990 habe die Stadt erheblich davon profitiert, die Landesgartenschau auszurichten. Bis heute verbinden die Sindelfingerinnen und Sindelfinger viele positive Erinnerungen mit der Landesgartenschau vom 27. April bis 30. September 1990. Kleemann kann sich dies zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Jahr 2038 vorstellen – so lange werden die Ausrichtungsorte der Landesgartenschauen im Voraus geplant.

„Bereits bei der letzten Landesgartenschau ist es gelungen, auf hervorragende Weise den damals neu gestalteten Sommerhofenpark mit der Innenstadt zu verknüpfen. Das hat heute noch positive Auswirkungen auf das Stadtklima und trägt zum Wohlfühlen aller Generationen bei“, erklärt der erfahrene Bürgermeister Markus Kleemann. Durch eine Landesgartenschau können mit einem erheblichen Fördermittelanteil des Landes entscheidende stadtprägende Verbesserungen umgesetzt werden. Zudem eignet sich ein solches Projekt auch immer sehr gut, um private Investitionen für ein schöneres Stadtbild zu generieren.

„Ich kann mir gut vorstellen, dass sich eine neue Landesgartenschau quer durch die ganze Stadt zieht und auch Maichingen und Darmsheim integriert. Außerdem können Orte, an denen wir uns heute weniger gerne aufhalten, zu Wohlfühlorten umgestaltet und einer besseren Zukunft zugeführt werden“, so der langjährige Bürgermeister Markus Kleemann.

„Eine Landesgartenschau bietet viele Chancen und könnte ein Projekt sein, auf das die ganze Stadt stolz ist“, so Kleemann, „sie eröffnet langfristige Entwicklungsperspektiven, fördert die Stadtentwicklung sowie private Investitionen und schafft Orte, an denen wir uns künftig gerne aufhalten.“

Noch handelt es sich bei dem Thema nur um eine erste Idee, die ganz am Anfang steht. Die nächsten freien Ausrichtungsjahre beginnen ab 2038 – bis 2036 sind bereits alle

Orte vergeben. „Wer jetzt handelt, macht Politik mit Weitblick – und für die Menschen“, so Kleemann. „Dabei ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger bei diesem Projekt von vorneherein beteiligt und mitgenommen werden. Im Sindelfinger Rathaus gibt es zudem eine motivierte Verwaltung, die für eine Landesgartenschau sicherlich zu begeistern ist, und selbstverständlich hat der Gemeinderat immer das letzte Wort“, betonte der Oberbürgermeisterkandidat Kleemann.

Einen persönlichen Bezug bringt Markus Kleemann ebenfalls mit: „Ich bin in Nordheim im Landkreis Heilbronn aufgewachsen. Hier gab es 2003 eine kleine Landesgartenschau. Mit viel Freude habe ich mich zusammen mit meiner Familie damals stark in das Projekt eingebracht. Die damalige Landesgartenschau hat die Kommune für Jahrzehnte nach vorne gebracht und positiv geprägt. Dadurch ist ein ganz besonderer Zusammenhalt entstanden, eine große Gemeinschaft, die ehrenamtlich über Jahre Folgeprojekte für die Menschen vor Ort auf die Beine gestellt hat. Das kann ich mir alles auch in Sindelfingen gut vorstellen.“